

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1800

3.3.1800 (No. 10)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1005390](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1005390)

Olden



burgische

wöchentliche

Anzeigen.

Montag, den 3ten März 1800.

Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Diejenigen, welche an die Herrschafft. Cassé Pacht, Canon- und Recognitions-Gelder zu bezahlen haben, können in diesem Monat die 3 Stücke gegen Gold mit einem Aufgelbe von 8 $\frac{1}{2}$ Procent, also z. B. 100 Rthlr. N $\frac{2}{3}$ St. für 108 Rthlr. 63 gr. Gold, 10 Rthlr. N $\frac{2}{3}$ St. für 10 Rthlr. 63 gr. 4 $\frac{1}{2}$ schw. Gold, 1 Rthlr. N $\frac{2}{3}$ St. für 1 Rthlr. 6 gr. 2 schw. Gold, entweder bey der Herrschafft. Cassé einwechseln, oder die Zahlung in Golde, mit dem oben bestimmten Agio bey dem benkommenden Amte leisten. Oldenburg, aus der Cammer, den 2 März 1800.
Römer.

2) Es wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß der zwischen Oltmann Sanders und dessen Ehefrau zu Elsfleth, auch Johann Hinrich Lange, Hausmann zum Neuenfelde, errichtete und bereits publicirte Tauschcontract wechselseitig wieder aufgehoben worden, mitfolglich der am 10. März d. J. bey Herzogl. Regierungs Canzley angeetzte Termin wegfallt.

3) Der Procurator Vollers hieselbst, hat sein in der Mühlenstraße nächst an der Organisten Wohnung belegenes freye Haus und Pertinentien, welches jetzt die verwitwete Amtswögtin Schütten heuerlich bewohnt, an die verwitwete Administratorin Wäsing, in Holtwarden, verkauft. Die Ang. ist d. 21. Apr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Canzley.

4) Der Tischleramtsmeister Eilers und Consorten hieselbst, sind gesonnen, ihre vor einigen Jahren von den Stühmerschen Erben erstandene auf dem Stau am Fluß belegene Immobilien, wovon sie einen Theil bisher zum Holzlager gebraucht haben, am 4. Apr. a. c. auf dem Stadtschütting, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 31. März a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

5) Die Doctorin Dugend hieselbst, ist gewillt, ihr bey dem Wildensch und Hotsenkamper-Bege belegenes Torfmoor, woran Eltermann Harms Wittwe und Brand mit ihren Torfmooren benachbaret sind, am 29. März a. c. in des Gastwirths Dehlbrügge Hause hieselbst, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 24. März a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

6) Der Hansmann Meiner Etähler, zu Neuenbrock, ist gewillt, am 5. Apr. d. J. in seinem Wohnhause einen Kamp Landes der Wury genannt, auch einige Pferde und Hornvieh verkaufen, sodann sein Ländereyen, wo unter gute Ochsen-Weyden sind, auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 25. März bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

7) In Convocationssachen wegen Hinrich Wichmanns zu Hurrel, an Hinrich Schütte daselbst, unter der Hand verkauften Wirtshäuser, ist in Hinsicht derer die sich mit ihren Ansprüchen an diese Convocations-Druff bey dem Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, praecclusiv Decret daselbst erkannt.

8) Es hat Johann Hinrich Janssen, dem ihm Namens seiner Kinder bisher zuständig gewesen olim Lyaerck Carstensen, in der Sillenswerisch belegenen Placken Landes, von ppter 1 1/2 Fäden, an Wilhelm Mäsgades zu Sillens, verkauft. Die Ang. ist d. 25. März a. c. beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte. Präcl. Besch. d. 1. April.

9) Ueber Johann Schweetz, zu Lattens, sämtliches Vermögen, ist Schuldenhalber, beyrn Herzogl. Ovelgönnischen Landgerichte, der Concurß erkannt. 1) Die Ang. ist d. 25. März, 2) Deduct. d. 6. May 3) Prior. Urtheil den 27. May 4) Vergantung oder Obse d. 17. Jun. dieses Jahres.

10) Harm Menke, hat sein zu Borbel belegenes Haus nebst dem ganzen Placken und Hofe, auch der sogenannten Heydloae, an Johann Bruns, zu Borbel, verkauft. Die Ang. d. 31. März a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

11) Johann Fächter, zu Edewecht, hat einen, seiner Ehefrau, von Meyer Jürgens angeerbt zu Griffede belegenen Busch, Hohnhagen genannt, am 8. Jul. 1793 an Johann Eilers, zu Wiefelstede, verkauft. Die Ang. ist d. 31. März a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

12) Johann Eilers, zu Wiefelstede, hat einen im Jahr 1792 von dem Landroth von Warendorf erstandenen, und einen von Johann Fächter zu Edewecht gekauften Busch, beyde Hohnhagen genannt, an den Hausmann Johann Diederich Obie, zu Griffede verkauft. Die Ang. ist d. 31. März a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Johann Decker zum Jaderberge und dessen Mutter Gesche Margrethe, des weyl. Jürgens Krögers Wittwe, haben die von des erstern Vater und Mutter angekaufte daselbst zwischen Lübbe von Häfen und Johann Cordes Häusern belegene Köttheren mit Zubehör, an Johann Peters beyrn Hakenwege, verkauft. Die Ang. ist d. 31. März a. c. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Johann Friedrich Harm Reile, zu Westerschepse, hat seinen im Jahre 1796 von Joh. Harms Wernn daselbst käuflich erstandenen Placken, nebst dem darauf erbaueten Wohnhause, an seinen Schwiegersohn Friedrich Salzen daselbst erbeigenthümlich übertragen. Die Ang. ist d. 21. Apr. beyrn Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

15) Anna Sophia Jüssen, vermittelte Cassens, im Bittel, ist gesonnen, 6 Fäd Mehlde, im Westen Johann Gerhard Gollenstede und Hinrich Hohenböken, beyde ux. noie, im Süden Marten Stücken, im Norden der Wiensforfer Weg, 4 Fäd Mehlde daselbst, im Osten Johann Hinrich Köber im Süden Marten Stücken, im Norden der Wiensforfer Weg. 2 1/2 Fäd im Mehnen Moor, im Süden weyl. Fedde Frixen Sohn, d. 19. März a. c. Nachmittags 1 Uhr in der Wittwe Griffeden Hause zu Deedesdorf, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 10. März a. c. beyrn Herzogl. Landwährder Amtsger. Präcl. Besch. d. 12. März.

16) Es wird hiemit bekannt gemacht, daß weyl. Johann Hinrich Eymers Wittwe und deren Sohn Fedde Ehlers zu Deedesdorf, gesonnen, am 20. März a. c. Nachmittags 1 Uhr in der Wittwe Griffeden Hause öffentlich verkaufen zu lassen: 6 Fäd Rugehamm, im Osten Baron von Lillenburg, im Süden Johann Rippe, 9 Fäd Rugehamm, im Osten Baron von Lillenburg, im Westen das Lehn der Familie von Dympteda, 6 Fäd Rugehamm, im Süden das Lehn der Familie von Dympteda, im Norden Christoph Lietien. 1 Fäd Dosem, im Westen Fedde Eymers sen., im Osten das Deedesdorfer Pfarr-Land, terminus zur Angabe wegen Anr. und Bespruchs in bey Strafe ewigen Stillschweigens auf d. 17. März und zur Abdrumg des Präclustio Beschlusses auf d. 19. März beyrn Landwährder Amtsgerichte anberahret worden. Im Fall nicht hinlänglich gebothen würde, sollen diese Ländereyen, in soweit sie noch unverheuert sind, öffentlich auf Jahre verheuert werden. Gleicher Angabe und Präclustionstermin wird auch allen denen gesetzt, die aus folgenden Ingressatis im Landwährder Pfandprotocoll Ansprüche an weyl. Johann Hinrich Eymers und dessen Wittwe Margretha Anna geborene Noak und Fedde Ehlers machen mögten. 1766, Nov. 20, weyl. Joh. Hinr. Eymers an weyl. Fried. Cordes Kinder 150 Rthlr. 1782, Jul. 2, derselbe an Friedrich Eystens Eiben 2100 Rthlr. 1787, März 14, derselbe an dieselben 700 Rthlr. 1788, Jan. 24, die Wittwe an Cammer Secretair Cleve 30 Rthlr. 1790, Nov. 19, dieselbe an Dieder. Mäsgades 20 Rthlr. 14 gr. 1791, Nov. 24, dieselbe an Arnold Dürksen Kinder & Conf. 2500 Rthlr. 1774, Jan. 24, Fedde Ehlers an Joh. Fried. P. 108 36 Rthlr. 36 gr. 1779, Apr. 28, derselbe an denselben 100 Rthlr. 34 gr. 1786, März, derselbe an Gerichts und Stempelpapier Kosten 100 Rthlr. mit der Verwarnung, daß in Ermanglung der Angaben die Ingressata g. tilget und die Forderungen für erloschen erklärt werden sollen.

17) Der Hausmann Johann Hermann Carstens, zu Bockhorn, ist gesonnen, 4 Pferde, 16 Kühe und Veisler, 1 beschlagene Wagen, 1 Schlitten, 1 Bettstelle, 1 Schlafkorb so wie auch Heu und Stroh und sonstige Sachen, den 17. März a. c. in seinem Wohnhause verkaufen, imgleichen 5½ Thel Wollstich verheuern zu lassen.

18) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß alle diejenigen, welche sich im Angabetermin am 17. dieses wegen der von Erb Lübben an Joh. Dietrich Frey und dessen Sohn Claus & ux. verkauften, im Seefeld der Aussendeich belegenen Rötterstelle nebst Wittmentien nicht gemeldet haben, hiemit gänzlich präcludiret werden, und ihnen ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferlegt wird. Schwyerfeld, aus dem Amtsgerichte, den 28. Febr. 1800. Strackerjan.

19) Auf Ansuchen Christian Schulz, Rötters zu Beckhausen, wird allen denen, die sich in dem, wegen der von ihm an Johann Kunzen verkauften Rötterey mit Zubehör und acquirirten Stücken, auf den 15. Jul. vorigen Jahres bey hies. Herzogl. Landgerichte angefaßt gewesenem Angabe-Termin nicht gemeldet haben, unter Präclussion ihrer etwaigen Forderungen und Ansprüche an jene Immobilienstücke, ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt. Decretum Neuenburg in Indicio, den 19. Febr. 1800. Zedelius.

20) Brod-Laxe nach dem jetzigen Korn-Preise:

			3 Loth	Qt.
Ein Weißbrod a ½ gr.	=	=	3	—
Ein dito a 1 gr.	=	=	6	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	12	—
Ein Semmelbrod a 1 gr.	=	=	6	—
Ein dito wenn es geraspelt a 1 gr.	=	=	5	1
Ein Schdnbrod a ½	=	=	3	2
Ein dito a 1 gr.	=	=	7	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	14	—
Ein ausgefichtetes Rockenbrod a 1 gr.	=	=	7	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	14	—
Ein grobes Rockenbrod a 1 gr.	=	=	15	—
Ein dito a 2 gr.	=	=	31	—
Ein dito a 3 gr.	=	=	1	14
Ein dito a 6 gr.	=	=	2	29

Oldenburg, vom Rathhause d. 1. März 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

21) Wenn die auf den 28. und 29. Apr. angefaßten Termine zum öffentlichen Verkauf des Hauses und der Mobilien des Strumpfwabers Münnich hieselbst, wiederum aufgehoben worden, so wird solches hiedurch bekannt gemacht. Oldenburg, vom Rathhause, d. 27. Febr. 1800. Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Wegen der auf Joh. Schmidt zu Alrenhüntorf stehenden Ingrossaten Ang. d. 10. März. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen der von J. Rinke Erben an G. Ballmann übertragenen Rötterey Ang. d. 11. März. Präcl. Besch. d. 18. 2) Wegen des von H. H. Gerben zu Niens an Wanco Schaumkessel et ux. verkauften Hauses Ang. d. 11. März. Präcl. Besch. d. 18. Neuenb. Ldgr. 3) Wegen des von A. Hülze an E. Kämpfer verkauften Pflackens Ang. d. 10. März. Oldenb. Ldgr. 1) J. W. Detmers Wittw. Landverkauf d. 26. März. Ang. d. 10. 2) Wegen des von J. H. Strohmeyer oder Ledten mit Vödtner getroffenen Tausches von Immobilien Ang. d. 10. März. Delmenh. Ldgr. 1) Wegen des von Berend Winkelst an Hermann Hinrich Hoyer verkauften Landes Ang. d. 12. März. 2) Wegen der von H. Behnken an D. Hoffmann verkauften Rötterey Ang. d. 11. März. 3) Verkauf A. Schlake Stäte d. 13. März Ang. d. 10. 4) Wegen des von C. Sandersfeld an D. Hayen übertragenen Hauses Ang. d. 12. März. 5) Wegen des von H. Strubhoff an V. Fansen verkauften Hauses Ang. d. 10. März. 6) Wegen der von Claus Winters an H. Feiß et ux. verkauften Rötterey Ang. d. 11. März. Oldenb. Ldgr. 1) Verkauf des Hauses des wehl. Hofcasters Feiß d. 15. März Ang. d. 10. 2) Wegen des von dem Schiffer Dietrich Hartsch an den Zimmermeister W. H. H. verkauften Hauses Ang. d. 8. März. Schwyer Amtsg. 3) Wegen der von J. Rogge zum Seefeld an J. Eilers et ux. verkauften Rötterey Ang. d. 10. März. Präcl. Besch. d. 24.

1) Beym Amtsgericht zu Varel ist, auf freywilliges Ansuchen des Gerb Bröckmann, Hausmanns zu Obensiroh, und dessen Ehefrau, eine Curatel über deren Güter angeordnet, es sind Johann Hörmann und Johann Strauß, beyde Rötter zu Obensiroh als Curatoren bestellet und verpflichtet, und ist darauf dem Gerb Bröckmann und dessen Ehefrau alle eigenmächtige Verwaltung ihrer Güter und alles Schuldenmachen untersagt, auch sind darüber die bedürftigen Proclamata erlassen worden, durch welche zugleich ein präclusivischer Termin zur Angabe und Liquidation aller Schuldforderungen und sonstigen Ansprüche an gedachte Eheleute und deren Bau und Güter auf den 2. Apr. d. J. anberahmt ist.

2) Der Schloßer Harm Christian Neumeyer, zu Varel, läßt am 14. März d. J. Nachmittags um 3 Uhr, den großen Stall, welcher bey dem ehemals von Hartenschen darnächst von dem Pastor Bekenn besseren, im Jahre 1799 von dem Cammer-Weßel Siedenburg öffentlich gekauft, und nunmehr von diesem mit dem Stall an den Schloßer Neumeyer verkauften Wohnhause, daselbst dem neuen Kirchhofe gegenüber steht, im herrschaftlichen Schütting zu Varel, unter Vorbehalt der Angabe, zum Abbruch, öffentlich meistbietend verkaufen.

II. Privatsachen.

1) Wepl. Administrators Büsing Wittwe läßt am 3. März in ihrer Behausung zu Holtwarden 2 schwarze Mutterferde, 7 milchende Kühe, 1 güte Starke, 3 Schaafe, einen neuen beschlagenen Wagen, 1 Egde, 1 vollständiges Pferdegeschir mit Messing belegt, einige Betten, verschiedenes Silberzeug, auch Schränke, Tische, Spiegel und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

2) Von dem hiesigen Schuhjuden Arndt Abraham's erzehet concursus creditorum, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 30. März d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sign. Jever, den 11. Feb. 1800.

Aus dem Landgerichte hieselbst.
3) Wepl. Gerb Koschen Kinder Vormänder, Joh. Dierk Freese und Joh. Dierk Heinemann am Neuenwege wollen den in 2 Pferden, 4 Kühen, 6 Stück jungern Vieh, 1 Schwein und 4 Schaaßen, auch Haus- und Ackergeräth bestehenden Nachlaß des wepl. Erblasser am 10. März d. J. in dem von Johann Dierk Pundten bewohnten Sterbhaufe am Neuenwege auf Kloster Blankenburgischen Gründen verkaufen lassen. Auch haben besagte Vormänder auf bevorstehenden Martag 50 bis 75 Rthlr. zinöbar zu belegen.

4) Meinen beym Wildenloh und Hoffenkammer Wege belegenen Torfmoor, woran wosl. Aeltermanns harms Wittwe und Brand mit ihren Fortmooren hengcharet sind, will ich am 29. März d. J. des Nachmittags um 2 Uhr in des Gastwirths Dehlbrügens Hause hieselbst unter sehr annehmlichen Bedingungen verkaufen lassen. Oldenburg.
Doctarin Dugend.

5) Demnach wepl. Gerb Höbken, Heuermanns zum Feleschenmoor auf wepl. Gerb Wulfs Bau Kinder Vormänder, Borchert Höbken und Joh. Gerh. Damben, mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, des Defunct nachgelassene Mobilien und Wozenarien, unter andern 2 milchende Kühe, 1 zeitige Quere, 1 Kuhind, 1 trachtige Sau, 2 Schaafe, ungefähr 1 Last frühreifen Haber, circa 4 Tonnen Rothen, 1 Webertelle, 2 Paar silberne Schuhspindeln, einige Mannskleidungsstücke und allerhand Hausgeräth am 11. März Nachmittags um 1 Uhr im Sterbhaufe öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen; so können die Liebhaber sich am obbestimmten Tage und Orte einfinden, und nach Gefallen bieten und kaufen.

6) Arndt Bohlmann läßt am 10. März in seiner Behausung zum Hammelswerdermoor 16 milchende Kühe und Queren, 4 Kuhinder, 3 Pferde, worunter 1 Brandfuchs mit Biessen und weissen Hinterfüßen, zum Reiten geschikt, eine schwarze vierjährige Stute und eine trachtige Braune siebenjährige, 3 Wagen, wovon 2 beschlagen, 2 Egden, 1 Pflug mit Zubehör, 40 bis 50 neue Milchballen, einige kupferne Kessel, 1 Kuchbank, einige Fruchtstücken und Lannen und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten. Uebrigens ist das Vieh im besten Stande und kann gegen billiges Futtergeld bis Martag stehen bleiben.

7) Ein Oldenburgischer Schiffer Albert Jarigs ist mit seinem Schiff, die Freundschaft genannt, im Jahre 1797 von Solberg nach Havre de Grace gegangen. Auf dieser Reise ist er wegen Haveren in Dünkirchen eingelaufen, ist von da nachdem er sein Schiff ausgebessert, wieder abgefegelt, und dann in Calais eingekehrt. Hier ist er wieder ausgefahren, allein er ist in Havre de Grace nicht angekommen, auch hat man seitdem nicht die mindeste Nachricht von ihm erhalten. Sollte Jemand hier im Lande von dem Schicksal jenes Schiffers etwas erfahren haben, oder auch wissen, ob Jarigs ein Oldenburgischer Schiffer gewesen, wer mit ihm gefahren, und was er für Rheder gehabt, der wird erbedenst ersucht, entweder den Kaufleuten Nonnen, Bäderer und Comp. in Bremen, oder dem Secretate Schmieds in Oldenburg davon gefällige Nachricht zu ertheilen.

8) Dierk Nehmen Wittwe läßt am 13. März in ihrer Behausung zur Stolhammersisch 6 gute zeitige Kühe, 1 dito güte, 2 Kinder, 2 Pferde, 1 braunes Mutterfüllen mit Biessen, 1 trachtiges Schwein, 1 beschlagenen und 1 hölzernen Wagen, 1 Wäppe, 1 Pflug, 1 Egde, 1 Schweineföfen, 1 Schlitten, 3 neue Wandbecken, 1 holl. Schlaguhr, 2 Betten, 1 essernen Ofen, 1 Decken mit 2 Töpfen, 1 Kiste, 1 Kleiderschraub, einige Milchballen, einige Fuder Heu und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

9) J. D. Bähring sen. zu Absen hat seinen nur 3 Jahr alten, mit allem Zubehör reichlich versehenen 14 Last großen Kahn annoch aus der Hand zu verkaufen.

10) Albert Danken läßt am 17. März in seiner Behausung zu Stollhamm 12 zeitige Kühe, 3 Kuhinder, 6 Zugpferde, wovon 2 trachtig, 4 Entersfüßen, als 1 Hengst, 2 gelbbraune Mutterfüllen mit Biessen und 1 schwarzes, 3 Schaafe, 3 gute beschlagene Wagen, 2 Egden, 2 Pflüge, 1 Wäppe, 1 Feuerkessel, 1 Siedemühle, 1 Käsepreße, 1 Kleiderschraub, und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten.

Beilage zu No. 10. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 3. März 1800.

- 11) Weyl. Christian Zurbken Wittwe läßt als Vormünderin ihres Kindes am 21. März in ihrer Behausung zur Butterburg 13 milchende Kühe, 4 gute Quenen, 4 2jährige Ochsen, 6 Kuh- und Ochsenrinder, 5 trächtige Pferde, 3 dito gülte, worunter 2 2jährige, und ein gelbbraunes mit Diefen und weißen Hinterfüßen, 1 gelbbraunes Mutterfüllen mit Diefen und weißen Füßen, 1 trächtige Sau, 2 beschlagene Wagen, 1 Pflug, 2 Egden, 4 vollständige Betten, 1 Comtoir-Schrank mit Glasbüren, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, auch Früchte, als Kocken, Gersten, Bohnen und Weizen, meißelierend verganten.
- 12) Weyl. Meine Klebedieters Sohnes Vormund, Albert Ranken, will seines gedachten Pupillen Haus in Sülwarden mit 6 Juck Landes am 14. März dafelbst von Montag d. J. an auf einige Jahre verheuern, im gleichen dessen älterlichen beweglichen Nachlaß, als vornämlich 2 Kühe, 1 Starke, 1 Kind, 2 gute eiserne Defen, Defen und Löpfe, 2 Weberstühle mit allem Zubehör, einige Schränke, Kisten, Zinnen, Messing- u. sonstiges Hausgeräth an besagtem Tage und Orte öffentlich meißelierend verganten lassen.
- 13) Es ist eine gute Kuhedank von eichen Holz zu verkaufen. Der Eisener Kofchen giebt nähere Nachricht.
- 14) Des Gastwirths Kregen Wittwe hieselbst hat neue russische Lichte das Pund zu 26 gr., und hiesige das Pf. zu 23 gr., auch recht gute gelbe und grüne Erbsen und weiße Bohnen zu verkaufen.
- 15) Der Schuhhude Marcus David zu Barel hat einen ansehnlichen Vorrath von gutem hiesigen Flachse zu verkaufen, und verkaufte selbigen auch den Kleinigkeiten.
- 16) G. Bargmann zum Seeseide hat als Vormund über weyl. G. Kofsen Kinder zweyter Ehe von seiner Pupillen Mitteln auf Montag d. J. 200 Rthlr. in Golde zu billigen Zinsen zu belegen.
- 17) Der hiesige Strumpfwirker Männich hat eine Etnde nebst Schlafkammer auf Ockern anzutreten zu verheuern.
- 18) D. Kubarth zur Schmede hat als Vormund für weyl. Försters Bigberg Kinder um Ockern d. J. 400 Rthlr. Gold zinsbar zu belegen.
- 19) Ich habe annoch 11 und 4 Juck Landes zum Wenden auf 1 oder mehrere Jahre zu verheuern, wessfalls Liebhaber sich bey mir einfinden wollen. Auch sind noch einige Juck zum Wähen bey mir zu erhalten.
Kubirat jun.
Dielgähne.
- 20) Weyl. Brano Morissen Wittwe läßt in Beyhandlung des Hinrich Bollers, ihres weyl. Ehemannes Verlassenschaft, als hauptsächlich 2 Pferde, 1 Mutter- und 4 hengstfüllen, 9 milchende Kühe, 2 Quenen, 2 Kuhrinder, 1 Kalb, 5 vollständige Betten, 1 Jagdwagen, 2 beschlagene Wagen, 1 unbeschlagenen dito, 2 Pflüge, 3 Egden, sodann Silber-, Kupfer-, Messing- und Zinnen- auch sonstiges Haus- und Ackergeräth am 14. März d. J. in ihrem Wohnhause zu Schmalensleherwurz öffentlich meißelierend durch den Sporteln-Rendant Rumpf verkaufen.
- 21) Weyl. Jürgen Müllers Erben, zur Dücke, wollen ihres Erblassers Verlassenschaft, als vorzüglich 18 milchende Kühe, 3 Kindquenen, 11 Kuh- und Ochsenrinder, 6 Pferde, wovon 4 trächtig, 3 Entersfüllen, 2 Schweine, 2 beschlagene Wagen, wovon 2 ganz neu sind, 1 unbeschlagenen dito, 2 Wägen, 2 Pflüge, 3 Eaden, 1 Stövmühle, 1 Hausuhr, 5 vollständige Betten, sodann Silber-, Kupfer-, Messing-, Zinnen- und sonstiges Haus- und Ackergeräth in dem Sterbhause zur Dücke am 26. März d. J. öffentlich meißelierend durch den Sporteln-Rendant Rumpf verkaufen lassen.
- 22) Es soll des weyl. Harm Harksen, gewesenen Krugwirths in Rothenkirchen, sämmtliche gerichtlich inventarisirte Mobilienverlassenschaft am 19. März d. J. öffentlich meißelierend in dem Sterbhause verkauft, auch sodann dessen Wohnhaus auf 1 oder 3 Jahre öffentlich verheuert werden.
- 23) Mein bisheriger Dienstknecht, Johann Gerhard Folters, ist wahrscheinlich in der Nacht vom 22. auf den 23. Febr. unter Mitnehmung seiner sämmtlichen Kleidungsstücke heimlich von hier entwichen, wenigstens den 23. Febr. unter Mitnehmung seiner sämmtlichen Kleidungsstücke heimlich nach Wenken Wirthshause in Söllens, woher derselbe sich seit dem 22. Febr., wie er mit meiner Erlaubniß nach Wenken Wirthshause in Söllens, woher sich er sich bis etwa 10 Uhr Abends aufgehalten haben soll, gegangen, nicht wieder bey mir eingefunden, und habe ich aller Nachfragen ungeachtet seinen jetzigen Aufenthalt nicht erfahren können. Da nun gedachter Johann Gerhard Folters seiner Entweichung und der Verlassung seines bisherigen Dienstes wegen, sowohl für jetzt als auch für die Folge, indem derselbe sich von Dienstag d. J. an auf ein Jahr aufs neue bey mir vermie-ther hat, mich in nicht geringe Verlegenheit gesetzt, und mir also sehr daran gelegen ist, dessen gegenwärtigen Aufenthalt zu erfahren, so verspreche ich hienit demjenigen, der mir gewisse und hinlängliche Nachricht geben wird, wo gedachter Folters, welcher schlanken hageren Wuchses, noch über 6 Fuß miß, braunes rund abge- schnittenes Haar trägt, und ein etwas blattennarbiges Gesicht hat, und wahrscheinlich sehr mit einem blau- schenen Camisol mit gelben metallnen Knöpfen, darunter ein Futterhemd von weißem Wog; ferner mit einer gelben ledernen Hose, Strümpfen und weißen wollenen Strümpfen und einem runden Huthe bekleidet ist, sich ge- genwärtig aufhält, 3 Pistole, mit Verschweigung des Namens, zur Belohnung.
Meno Franken.
- 24) Wer einen Beutel mit Silbergeld nahe beym Markt verlohren hat, melde sich in der Expedition.
25) Der Kirchjurat Jacob Paschmann zur Struhr hat 307 Rthlr. 36 gr. Gold Kirchenkassalien zu 4 Pro- cent sofort zinsbar zu belegen.

26) Alle, welche an den Nachlaß des künlich verstorbenen Majors von Hendorf, es sey aus Rechnung oder sonst, Forderung machen zu können vermeinen, werden hiemit ersucht, sich deshalb forderfamst entweder bey dem Canzler Rath, oder bey dem Canzler Assessor Scholz zu melden. Zugleich wird nachrichtlich bekannt gemacht, daß verschiedene, zu solchem Nachlaß gehörende, in der Nähe der Stadt belegene Ländereyen nächstentw. öffentlich werden veräußert werden.

27) Hermann Gosachs Wittwe und Erben lassen am 12. März d. J. in dem herrsch. Pachtthaus zum Hammelwarderlands durch den Commercassessor und Auctionsverwalter Kircher öffentlich meistbietend verkaufen: 15 junge trächtiqe Kühe, 7 trächtiqe und güte Quenen, 7 zährige Ochsen, 5 Kuh- und Ochsenrinder, 1 trächtiqe Fuchstute mit Blasse und weissen Hinterfüßen, 1 schwarze dito mit Blassen und weissen Füßen, 1 schwarze trächtiqe dito, 1 schwarze güte dito mit 2 weissen Füßen, 1 zährige dito, 1 blauschimmlichte zährige dito mit Blassen und 3 weissen Füßen, 1 zährige Fuchstute mit 4 weissen Füßen, 1 braune dito, 2 zährige egale schwarze dito mit 2 weissen Hinterfüßen, 4 Hengst- und 1 Mutterfüllen, 1 beschlagenen Wagen, 1 Pflug mit Zubehör, 1 Stövmühle, 3 bis 4 Last guten Weidhaber, einige Braunkleidungsstücke, nebst allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, und wird nachrichtlich bekannt gemacht, daß die Ueberfahrt über die Weser unentgeltlich und auf der Verkäuferin Kosten beschaffet wird.

28) Der hiesige Bürger und Schmiedeamtsmeister Höpfer hat einen neuen Kühwagen mit Aufseug für einen sehr billigen Preis zu verkaufen.

29) Am 2. Apr. d. J. will Hinrich Thümmler in seinem Wohnhause zum Neuenselde 8 zeitige Kühe, 7 Kälber und Quenen, 2 Pferde, 1 Füllen, 1 beschlagenen Wagen, sonstiges Haus- und Ackergeräth, etwas Bau- und Kupferholz verkaufen, auch seine Stelle mit 12 Kuhweyden, wenn er diese nicht vorher schon unter der Hand anbringen sollte, wozu die Liebhaber sich bis dahin bey ihm melden wollen, öffentlich veräußern lassen.

30) Die Kirch- und Admiranten zu Kochenkirchen haben 1000 bis 1500 Rthlr. Aemencapitalien zinsbar zu belegen, und können selbige bey dem hebungsführenden Juraten, Hinrich Lübben zu Sürwarden, sofort in Empfang genommen werden.

31) Der Freymeister Johann Jürgen Götting will sein in der Kurwickstraße belegenes Wohnhaus, Ostern anzutreten, unter der Hand verkaufen, oder auch veräußern.

32) Gerd Zuhren zu Popkenhöge hat als Schulsurat 25 Rthlr. Schulgelde sofort zinsbar zu belegen.

33) Emanuel Friederich Wetsky in Düsseldorf hat eine kaufmännische Schule errichtet, in welcher junge Leute im Briefwechsel, in der Buchhaltung, im Französischen und in der Erdbeschreibung gründlich unterrichtet werden. Für den Unterricht sowohl als für die Kost und Wohnung hat er bey der besten Einrichtung einen sehr mäßigen Preis von 250 Gulden holl. Cour. gesetzt. Diejenigen nun, die von einem oder dem andern Punkte näher unterrichtet seyn wollen, können darüber bey Gerhard Claussen in Brake oder bey ihm selbst die bescheidigende Auskunft erbalten, weil es zu weitläufig seyn würde das Ganze hier einzurücken.

34) Von dem hiesigen Schuljuden Meyer Samuels ergeheth concursus creditorum, und ist terminus praclusus zur Angabe bis zum 19. Apr. d. J. festgesetzt worden. Bornaeh 10. Sign. Jever d. 24. Febr. 1800.

Aus dem Landgericht hieselbst.

35) J. W. Kohse auf Seefeld wünscht eine gesunde Amme zu haben, welche sofort unter sehr annehmlichen Bedingungen in Dienst treten kann. Er bittet daher diejenige Person, welche dazu Lust hat, sich baldigst bey ihm zu melden.

36) Es suchet jemand einen nicht gar großen Garten aus dem heil. Geist- oder Eversten Thore zu mietzen. Nachricht ertheilt der Madaguetier Wiese.

37) Vor einigen Tagen ist der Knecht des Schuljuden Meyer Lehmanns zu Jever, Namens Salaman Mäntel, mit einem Pucken Waare von verschiedenen Sorten, als Spiken, Roussetin, Messelrücher, seidene Tücher, Bis und Sattun, Uhren, silberne Schnallen, heimlich entwichen. Bey seiner Entweichung trug er einen dunkelblauen Oberrock mit gelben Knöpfen, und hat, da er einen kahlen Kopf hat, falsche Haare. Er hat keinen Paß, und giebt vor er wäre von den Franzosen da er in engl. Diensten gewesen, gefangen worden. Gedächter Meyer Lehmann ersucht einen jeden, diesen Dieb im Betretungsfall anzuhalten, und ihn davon zu benachrichtigen.

Concert- Anzeige.

Verzehntes Concert, Mittewochen d. 5. März. Erster Theil, Symphonie von Haydn, Alken-Quartett von Reicha, Violoncel- Concert von Biele sen. Zwester Theil, Ouvertüre der Oper: der Major Palmer, von Bruni, Violin-Quartett von Plegel, Alken- Concert von Biele sen, Extra- Billets sind zu 36 gr. Gold bey dem Provisor von Harten zu haben.

Geburts- Anzeige.

Die am 21. Febr. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen mache ich hiemit meinen Verwandten und Freunden schuldigt bekannt. Berne. G. v. Wären.

Todes- Anzeige.

Am 22. Febr., Abends um 7 Uhr, entschlief der hiesige Rathsverwandte Johann Hinrich Ströbe nach einer zwölftägigen entkräftenden Krankheit im 77. Jahr seines Alters zu einem bessern Leben. Indem wir dieselben Freunden und Verwandten des Wohlwiltigen hiemit schuldigt bekannt machen, verbitten wir alle schriftliche Beyleidsbezeugungen. Des Verstorbenen Better und testamentarische Erben,

J. J. H. Schloifer, Cammerath. C. H. J. Schloifer, Cammerassessor.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wessergelde beym Herzogl. Zollamte zu Eisfeth auch in Golde mit 6 1/2 Procent Agio gegen N. 3 entrichtet werden.